

EUROPA: FRANKREICH

DIE KÜNSTLERINNEN-GESCHICHTE: PARIS - VOM KLASSIZISMUS BIS ZUR KLASSISCHEN MODERNE

- > Kunstgeschichte, die Frauen geschrieben haben
- > Malerinnen vom 18.-20. Jahrhundert
- > Neueröffnetes Camille Claudel-Museum
- > Übernachtung am Montmartre
- > Der Louvre mal anders

Seit Jahrhunderten haben Frauen wichtige Beiträge zur Kunst geleistet. Bei dieser Reise lernen Sie Künstlerinnen kennen, die in Paris ab 1770 gewirkt haben.

Bis ins 19. Jhdt. hinein scheint die Kunstgeschichte nur von Männern geprägt zu sein. Doch das täuscht: Seit der Renaissance gab es während aller Epochen Künstlerinnen, die technisch und thematisch auf der Höhe der Zeit waren – oder ihr sogar voraus.

Für viele Jahrzehnte sollte dabei Paris ein wichtiges Zentrum sein. Hier verdiente die 1755 geborene, hochtalentiert *Élisabeth Vigée-Lebrun* bereits im Alter von 15 Jahren gutes Geld mit Porträtaufträgen und wurde schließlich Hofmalerin der Tanten Ludwigs XVI. Hier kulminierten zudem mehrere Avantgarde-Bewegungen, die nicht nur eigene Künstlerinnen hervorbrachten, darunter die Impressionistin *Berthe Morisot* und die Bildhauerin *Camille Claudel*. Auch begabte Malerinnen aus dem Ausland strömten in die Hauptstadt Frankreichs, die damals als Welthauptstadt der Kunst galt: Aus den USA siedelte *Mary Cassatt* über, die Freundschaft mit *Degas* schloss. Aus Deutschland kam *Paula Modersohn-Becker*.

Bei dieser Reise beschäftigen wir uns mit der Kunstgeschichte vom Klassizismus bis hin zur klassischen Moderne - und das vor allem anhand von Bildern und Skulpturen, die Frauen geschaffen haben. Kommen Sie mit auf eine Entdeckungsreise, die uns in große Kunsttempel wie den Louvre, das Musée d'Orsay und das Centre Pompidou führt, aber auch in Museen, die ganz speziell herausragenden Künstlerinnen gewidmet sind.



REISEDETAILS

1. - 4. Reisetag: Die Künstlerinnen-Geschichte: Paris - Vom Klassizismus bis zur klassischen Moderne

1. Tag (Do. 21.03.2024): Anreise, gemeinsames Abendessen

Anreise nach Paris. Unser charmantes 3-Sterne-Hotel liegt am Nordhang des Montmartre und ist gut an die Bahnhöfe Gare du Nord und Gare de l'Est angebunden, so dass sich die Fahrt mit dem ICE, dem TGV oder dem Thalys aus Deutschland anbietet.

Treffen in der Hotellobby am Nachmittag. Im Anschluss gemeinsames Abendessen in einem kleinen Restaurant um die Ecke.

2. und 3. Tag (Fr. 22.03. / Sa. 23.03.2024): Louvre, Musée d'Orsay, Musée Marmottan

Wir beginnen unsere Reise in die französische Künstlerinnen-Geschichte mit einem Besuch im Louvre. Allerdings richten wir hierbei nicht das Augenmerk auf die populären Museums-Highlights wie die Mona Lisa, die Venus von Milo oder die Nike von Samothrake. Vielmehr biegen wir gleich in den deutlich weniger besuchten und somit ruhigeren Richelieu-Flügel ab. Dort hängt die Sammlung französischer Malerei vom Mittelalter bis 1850. Und genau hier wird uns Élisabeth Vigée-Lebrun begegnen. Der Vater der Ausnahmekünstlerin war selbst ein erfolgreicher Maler, der das herausragende Talent seiner Tochter früh erkannte und gezielt förderte. So kam die junge Élisabeth schon als Mädchen in den Genuss einer erstklassigen Ausbildung - in einer Zeit, in der Frauen das Studium an der Akademie noch lange verwehrt bleiben sollte.

Im Anschluss ausgiebige Mittagspause, bei der Ihnen Zeit bleibt, auf eigene Faust noch einen Blick auf Mona Lisa & Co. zu werfen.

Eine weitere Station wird das Musée d'Orsay sein, dessen Schwerpunkt auf der Kunst des späten 19. Jahrhunderts liegt. Unter den vielen Impressionisten stechen die Gemälde zweier Frauen hervor: Berthe Morisot und Mary Cassatt. Aber auch die Bildhauerin Camille Claudel ist hier vertreten. Die Kunst des 20. Jahrhunderts wiederum befindet sich im Centre Georges-Pompidou, darunter auch einige wichtige moderne Künstlerinnen.

Herausragend ist zudem der Besuch im Montmartre-Museum. Hier ist das Atelier von Suzanne Valadon nachgebildet, die zunächst als Modell für Pierre-August Renoir, Henri de Toulouse-Lautrec und andere Avantgarde-Künstler arbeitete, bei diesen Malunterricht nahm und schließlich selbst als Künstlerin Furore machte.

Nicht fehlen darf zudem das Musée Marmottan Monet. Der Name verrät es: Dieser Kunsttempel

ist insbesondere dem Impressionisten Claude Monet gewidmet. Zusätzlich verfügt das Museum jedoch auch über eine beachtliche Sammlung an Arbeiten von Berthe Morisot, die wir gezielt ansteuern werden.

4. Tag (So. 24.03.2024): Musée Camille Claudel und Heimreise

Erst 2019 wurde in Nogent-sur-Seine, etwa 100 Kilometer südöstlich von Paris gelegen, das Musée Camille Claudel eröffnet. In dem sympathischen Örtchen verbrachte Camille ihre Jugendjahre - und wurde vom Bildhauer Alfred Boucher entdeckt. Boucher empfahl das Studium an der privaten Académie Colarossi - nicht nur, weil er dort selbst unterrichtete, sondern auch, weil sie damals eine der wenigen Kunstschulen überhaupt war, die Frauen aufnahm. Boucher blieb Camilles Lehrer, bis er ein Italien-Stipendium erhielt und sein Freund Auguste Rodin die Ausbildung übernahm...

Ein Charterbus bringt uns am Morgen in gut zwei Stunden (bei unter 10 Teilnehmern: Bahnfahrt 1. Klasse) zum Museum in Nogent-sur-Seine, das über die größte Camille Claudel-Sammlung der Welt verfügt. Zu sehen sind auch Arbeiten ihres Lehrmeisters und zwischenzeitlichen Geliebten Rodin, sowie Arbeiten weiterer Künstler, die sie inspiriert haben.

Nach dem Museumsbesuch gemeinsames Mittagessen in einer Brasserie. Dann Rückfahrt nach Paris und Heimreise - oder Verlängerung.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
14.08.2022	17.08.2022	X	995 €
21.03.2024	24.03.2024	X	1.195 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > 3x Übernachtung mit Frühstück inkl. Tax de Séjours (Bettensteuer) im 3-Sterne-Hotel Apolonia Montmartre
- > 1x Abendessen in einem typischen Restaurant inkl. Wasser, Hauswein, Kaffee
- > 1x Mittagessen in einem Bistro in Nogent-sur-Seine inkl. Wasser, Hauswein, Kaffee
- > Atelier-Besuch bei einer Künstlerin (angefragt)
- > Eintritt & Führung Louvre
- > Eintritt & Führung Centre Georges-Pompidou
- > Eintritt & Führung Musée Montmartre
- > Eintritt & Führung Musée d'Orsay
- > Eintritt & Führung Musée Camille Claudel
- > Eintritt & Führung Musée Marmottan Monet
- > Transfer Paris - Nogent-sur-Seine - Paris (ab 10 Teilnehmern im Reisebus, unter 10 Teilnehmern Bahnfahrt 1. Klasse)
- > alle Transfers in Paris mit öffentlichen Verkehrsmitteln

ZUSATZLEISTUNGEN

- > EZ-Aufpreis (195 €)
EZ-Aufpreis

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Anreise: Gerne buchen wir die Bahnfahrt mit dem ICE, TGV, Thalys zu unseren Sonderkonditionen.
- > Reiseschutz: Wir empfehlen eine Reiserücktritt- und Auslandsreise-Krankenversicherung und machen unverbindlich ein Angebot
- > Verlängerungsnacht - bitte sprechen Sie uns an!

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 8

Maximalanzahl von Personen: 16

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 30 vor Reisebeginn möglich.
- > Ein Reiserücktritt durch den Kunden ist jederzeit möglich. Allerdings fallen - abhängig vom Termin - Stornogebühren an. Details hierzu finden Sie in unseren Allgemeinen Reisebedingungen.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.